

Statistiken zur Ausbreitung des Coronavirus Sars-CoV-2 in der Ukraine - Stand 18. Dezember 2020

18.12.2020

Die Ausbreitungsgeschwindigkeit des Coronavirus Sars-CoV-2 scheint in der Ukraine auf relativ hohem Niveau zu verharren. In der vergangenen Woche wurden im Schnitt täglich 10.300 Neuinfektionen registriert. Die Woche davor waren es jedoch noch über 12.000 Neuinfektionen. Ein Grund dafür scheinen weniger Tests zu sein. Gleichzeitig steigen die Hospitalisierungen von Patienten im Vergleich zum November an. Dennoch liegt die derzeitige durchschnittliche Auslastung der für Covid-19 ausgewiesenen Krankenhausbetten landesweit unter 50 Prozent und im Westen scheint die Epidemie bereits abzuklingen.

Die Ausbreitungsgeschwindigkeit des Coronavirus Sars-CoV-2 scheint in der Ukraine auf relativ hohem Niveau zu verharren. In der vergangenen Woche wurden im Schnitt täglich 10.300 Neuinfektionen registriert. Die Woche davor waren es jedoch noch über 12.000 Neuinfektionen. Ein Grund dafür scheinen weniger Tests zu sein. Gleichzeitig steigen die Hospitalisierungen von Patienten im Vergleich zum November an. Dennoch liegt die derzeitige durchschnittliche Auslastung der für Covid-19 ausgewiesenen Krankenhausbetten landesweit unter 50 Prozent und im Westen scheint die Epidemie bereits abzuklingen.

Zum Stand 18. Dezember sind im Land 944.381 Infektionen per PCR-Labortest nachgewiesen worden. 16.256 Menschen starben bereits mit dem Virus. Am Freitag wurden dabei 12.630 Neuinfektionen und 260 Tote registriert. Im Schnitt waren in den vergangenen sieben Tagen täglich knapp 10.300 neue Infektionen festgestellt worden. Die Woche zuvor waren es mit rund 12.000 noch einige Infektionen mehr. Im Dezember liegt der Schnitt momentan bei etwa 11.800 täglichen Neuinfektionen, was sich nur unwesentlich vom November unterscheidet, als durchschnittlich 11.500 Infektionen jeden Tag registriert wurden. Zurückführen kann man das zum Teil auf weniger durchgeführte PCR-Tests. Im November wurden dabei täglich noch fast 42.000 Tests gemacht. Während zum Vergleich die Labore im bisherigen Dezember nur etwa 38.000 PCR-Tests machten. Dabei stieg der Wert der positiven Testergebnisse an der Gesamtzahl der gemachten Tests von 28 Prozent auf etwas über 31 Prozent. Im Oktober gab es dabei etwa 32.000 Tests täglich, wovon etwas über 18 Prozent positiv waren und was in rund 5.800 tägliche Neuinfektionen resultierte. Jedoch erklärt das Gesundheitsministerium die relative Stabilisierung mit einem verminderten Testbedarf seitens der Bevölkerung.

Vor dem Hintergrund der vermeintlichen Stabilisierung steigt jedoch die seit Anfang November veröffentlichte tägliche Zahl der Hospitalisierungen mit Coronavirusverdacht oder einer nachgewiesenen Infektionen. Während im November durchschnittlich täglich etwa 1.500 Patienten in die für Covid-19-Behandlung ausgewiesenen Kliniken gebracht wurden. Stieg der Wert im Dezember auf durchschnittliche 2000 Patienten mit einer klaren Tendenz zu 3.000 täglichen Einweisungen an.

Die Zahl der Menschen, die mit einer Coronavirus-Infektion starben, kletterte im Vergleich zwischen November und bisherigem Dezember von durchschnittlichen 171 Toten auf aktuell rund 215 Tote täglich. Dennoch ist auch hier ein verlangsamter Anstieg feststellbar. In den vergangenen sieben Tagen starben rund 223 Menschen täglich im Zusammenhang mit der Epidemie. Die sieben Tage davor waren es etwa 216 Tote täglich. Der bisherige Tageshöchstwert wurde dabei am 9. Dezember mit 276 Toten in Verbindung mit Covid-19 festgestellt.

Der verhaltene Optimismus des Gesundheitsministeriums beruht dabei wohl vor allem auf der regelmäßig über den Neuinfektionsziffern liegenden Zahl der Gesundeten. Der Trend spiegelt sich in den Statistiken des Gesundheitsministeriums seit dem 1. Dezember wider. Während im November noch etwa 6200 Patienten täglich als gesundet gemeldet wurden, erhöhte sich der Wert im Dezember auf rund 12.000 Gesundete täglich. Dadurch sank der Wert der als aktiv krank geltenden Menschen in der Ukraine nach dem Höchststand vom 7. Dezember mit 384.510 Menschen auf aktuell 366.903, was ungefähr dem Niveau von Ende November entspricht. Warum seit dem 1. Dezember plötzlich mehr Menschen als wieder gesundet gelten, erklärte das Gesundheitsministerium bisher nicht.

Am Freitag wurden landesweit 2.904 Menschen mit Coronavirusverdacht in speziell ausgewiesene Krankenhäuser

eingeliefert. Der offiziellen Statistik nach stehen derzeit in der Ukraine 63.680 Betten für Coronaviruspatienten bereit, von denen 41,6 Prozent belegt sind. 37.308 Betten sollen eine Versorgung mit Sauerstoff bieten und davon sind wiederum aktuell 22.016 Betten oder fast 60 Prozent nicht belegt. Die höchste formelle Auslastung wird dabei für das Gebiet Mykolajiw mit 65,4 Prozent und das Gebiet Odessa mit 54,0 Prozent ausgewiesen. Die niedrigste in den Gebieten Schytomyr, Wolhynien und Winnyzja mit entsprechend 32,0, 33,4 und 34,0 Prozent. Generell scheint nicht nur den Auslastungszahlen nach die Coronavirusepidemie in den westlichen Gebieten, von denen sie in der Ukraine ausging, bereits abzuklingen.

Die ukrainische Statistik unterliegt wie alle anderen Statistiken im Zusammenhang mit Sars-CoV-2 trotz der massiven Teststeigerung im Vergleich zum Frühjahr einer großen Unsicherheit. Täglich wurden in den vergangenen sieben Tagen und denen davor rund 36.000 PCR-Tests gemacht. Im November waren es noch rund 42.000 Tests täglich. Die höchste Zahl an PCR-Tests wurde dabei am 23. November mit 61.269 registriert. Zum Vergleich waren es im Oktober noch nur rund 32.000 und im September rund 24.000 Tests jeden Tag. Die vergangenen sieben Tage waren dabei rund 28 Prozent der Tests positiv. Davor gab es jedoch seit dem 16. November nur vereinzelt Tage, an denen der Prozentsatz der positiven Testergebnisse unter 30 Prozent sank. Insgesamt wurden zum Stand 18. Dezember 5.209.462 Labortests gemacht, was bei einer angenommenen Bevölkerungszahl von rund 39 Millionen Menschen im Regierungsgebiet in etwa 13.000 Tests auf 100.000 Einwohner seit Anfang März entspricht. Innerhalb der vergangenen sieben Tage wurden dagegen etwa 640 Tests auf 100.000 Einwohner gemacht. Die höchste Testaktivität war bei diesem Vergleichswert ebenso Ende November mit über 800 Tests auf 100.000 Einwohner in den vorhergehenden sieben Tagen festzustellen.

Wie hoch die Sterberate im Land liegt, ist aus diesem Grunde noch schwerer zu sagen. Der vorliegenden Statistik nach sterben rund 1,7 Prozent der bekanntermaßen Infizierten. Ende Mai und Anfang Juni lag dieser Wert noch bei 3,0 Prozent. Da mutmaßlich wesentlich mehr Menschen in der Ukraine sich bereits angesteckt haben, ist ebenso zu vermuten, dass die Sterberate um einiges niedriger als diese 1,7 Prozent liegt. Das auch trotz des Umstands, dass sicherlich nicht alle an Covid-19 Verstorbenen erfasst werden. Früheren Angaben des Gesundheitsministeriums nach sind 44,8 Prozent der Toten Frauen und 55,2 Prozent Männer. 85 Prozent der Verstorbenen sind über 50 Jahre alt gewesen und 71 Prozent hatten Vorerkrankungen. Im Oktober entfielen 75 Prozent der Todesfälle auf Menschen, die älter als 60 Jahre waren.

Ausgehend von den veröffentlichten Sterbestatistiken für Januar bis einschließlich Oktober dieses Jahres waren bisher keine Anomalien festzustellen. 2020 starben in den ersten zehn Monaten im Regierungsgebiet 485.734 Ukrainer. Das sind, wenn man der offiziellen Statistik vertraut, etwa 1.000 weniger als im Vorjahr, als 486.778 Ukrainer starben. Die Statistiken der detaillierten Todesursachen liegen bisher nur bis September vor. Inzwischen sind jedoch mit 16.256 Menschen einige mehr in Verbindung mit Covid-19 gestorben, als 2018 insgesamt in den Regierungsgebieten an Atemwegserkrankungen starben. Damals wurde etwa 13.000 Tote verzeichnet.

Zur gleichen Zeit wurden im Donezker Separatistengebiet nach den Angaben der örtlichen Machthaber bei 13.251 Menschen Infektionen nachgewiesen. 7.908 sollen bereits genesen sein und 1.200 Menschen starben an der Krankheit. Im Luhansker Separatistengebiet gibt es nach örtlichen Angaben 1.919 bestätigte Infektionen. 1.663 sollen dabei genesen sein. Mindestens 159 Kranke starben. Zusammengenommen liegt die Sterberate bei den bekannten Infektionen im Separatistengebiet dabei bei knapp neun Prozent. Auf der von Russland annexierten Halbinsel Krim und in Sewastopol gibt es russischen Angaben nach insgesamt 26.377 registrierte Infektionen, dabei 21.235 Genesene und 592 Tote. Das entspricht einer Sterberate von etwa 2,2 Prozent.

Nach dem sogenannten Wochenendlockdown im November plant die ukrainische Regierung für die Zeit nach dem orthodoxen Weihnachtsfest beginnend vom 8. Januar bis zum 24. Januar verstärkte Quarantänemaßnahmen ähnlich wie im März. Bis auf Lebensmittelgeschäfte und Apotheken sollen dann wieder alle Geschäfte und Einrichtungen geschlossen werden. Keine Einschränkungen sollen es jedoch beim öffentlichen Nahverkehr und dem Regionalverkehr geben. Geöffnet bleiben sollen dabei auch die Skigebiete in den Karpaten, sowie alle Hotels im Land. Unberührt von den geplanten Quarantänemaßnahmen bleiben das Grenzregime und der internationale Flugverkehr.

Bis dahin gilt weiter das im August eingeführte System der sogenannten „adaptiven“ Quarantäne, das inzwischen mehrfach angepasst wurde. Alle Regionen des Landes sind derzeit mindestens als orange eingestuft und damit

sind beispielsweise Massenveranstaltungen landesweit verboten. Restaurants und Bars sind dabei genauso wie Einkaufszentren, Kinos und Theater je nach der regionalen Situation geöffnet. Eine Maskenpflicht gilt an „öffentlichen Orten“, in Geschäften und im öffentlichen Verkehr. Auf der Straße sind Dokumente immer bei sich zu führen. Unabhängig von der Einstufung der Region müssen Restaurants und Kneipen weiterhin ab 22:00 Uhr schließen. Für die Silvesternacht gilt eine Ausnahme, nach der Restaurants bis ein Uhr in der Nacht geöffnet sein dürfen.

Ausländer dürfen nach der Aufhebung des Einreisestopps von Ende August seit Ende September wieder einreisen. In Abhängigkeit vom Herkunftsland unterliegen Einreisende gewissen Quarantäneauflagen. Kriterium ist eine schlechtere Epidemisituation in dem Abreiseland als in der Ukraine. Aktuell liegt der Wert für die Ukraine bei etwas über 410 aktiven Kranken auf 100.000 Einwohner. Das Gesundheitsministerium stellt [jeden Freitag eine Länderliste](#) zusammen und teilt diese in rote verpflichtende Observation und grüne ohne Observation ein. Deutschland ist weiter auf der grünen Liste. Einreisende aus Staaten auf der roten Liste darunter sind momentan Österreich, die Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein müssen entweder einen negativen Test auf eine Coronavirusinfektion vorlegen oder sich in Selbstisolation begeben. Die Selbstisolation beschränkt sich dabei allerdings faktisch auf die Installation einer Smartphoneanwendung. Bei der Einreise müssen bis auf Diplomaten und Ausländer mit einer ständigen Aufenthaltsgenehmigung alle Nichtukrainer auch eine Versicherung nachweisen, die sowohl die Kosten für eine mögliche Quarantäne als auch die Behandlung bei einer Covid-19-Erkrankung abdeckt.

Verteilung der Infizierten und Toten nach Regionen

| Gebiet | Infektionen | Tote |
|----------------------|-------------|---|
| | | ¹ nur die von der Regierung kontrollierten Gebiete |
| Stadt Kiew | 98.330 | 1.679 |
| Charkiw | 64.237 | 959 |
| Odessa | 61.963 | 879 |
| Lwiw | 55.860 | 1.616 |
| Gebiet Kiew | 51.588 | 859 |
| Dnipropetrowsk | 51.401 | 1.223 |
| Saporischschja | 45.715 | 459 |
| Iwano-Frankiwsk | 41.644 | 764 |
| Riwne | 37.840 | 469 |
| Tscherniwzi | 37.695 | 729 |
| Sumy | 37.155 | 480 |
| Chmelnyzkyj | 36.027 | 580 |
| Schytomyr | 35.662 | 600 |
| Tscherkassy | 33.837 | 297 |
| Ternopil | 32.089 | 434 |
| Donezk ¹ | 31.449 | 641 |
| Poltawa | 31.097 | 655 |
| Wolhynien | 29.817 | 478 |
| Sakarpattja | 26.855 | 603 |
| Tschernihiw | 26.409 | 290 |
| Mykolajiw | 25.826 | 416 |
| Winnyzja | 20.578 | 350 |
| Cherson | 15.151 | 347 |
| Luhansk ¹ | 8.533 | 229 |
| Kirowohrad | 7.621 | 220 |
| Insgesamt | 944.381 | 16.256 |

Quellen:

[Coronavirus Info](#)

[Grenzschutzdienst](#)

[Statistikamt Sterbefälle Januar-Oktober 2020](#)

[**Russische Statistiken**](#)

Autor: **Andreas Stein** — Wörter: 1663

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.